

Weimar, 11.08.2013



Seite 1

Über 12.000 Zuschauer beim Fassadenprojektionsfestival Genius Loci Weimar

Das Festival ist am Sonntag mit überwältigender Besucherresonanz erfolgreich zu Ende gegangen

Mehr als 12.000 Besucher haben am Wochenende in Weimar die Fassadenshows des 2. Genius Loci Weimar Festival gesehen. Kamen in 2012 noch rund 6.000 Besucher zum ersten Fassadenprojektionsfestival in Weimar, so hat sich die Zahl in diesem Jahr mehr als verdoppelt. Letztes Jahr war nur das Fürstenhaus in Weimar Projektionsfläche, wohingegen in diesem Jahr Shows an den drei Fassaden Wittumspalais, Innenhof Residenzschloss und Hauptgebäude der Bauhaus Universität gezeigt wurden.

Interessierte hatten am Freitag, Samstag und Sonntag in der Zeit zwischen 21:00 und 00:30 Uhr die Möglichkeit, die aufwendigen Produktionen zu erleben. An der Fassade des Wittumspalais wurde „Ana.Digital“ von Media Apparat aus Österreich inszeniert. In ihrer Show war eine Tänzerin zu sehen, die mit den Projektionen verschmolz und so zu einem Traum aus historischen Erinnerungspartikeln wurde. Im Innenhof des Residenzschloss wurde „Liszt-hitecture“ von Videomapping Hungary (Ungarn) projiziert. Dabei wurde eine Reise des Musikers Franz Liszt nach Ungarn und einer ungarischen Künstlergruppe nach Weimar in einem Remix der Musik des Komponisten visuell nacherzählt. Am Hauptgebäude der Bauhaus Universität wurde „Legacy“ von RDV Collectif aus Frankreich gezeigt: Ein Tryptichon über das Erbe des Bauhaus, eine Untersuchung und Interpretation der Einflüsse des Alten über das neue Bauhaus.

Das Festival hielt neben den drei Shows noch einige Highlights bereit. Der Genius Loci Club im Gaswerk nach der Premierenshow am Freitag zählte über 600 Besucher, die mit Video-Live-Performances, wabenförmigen Lichtinstallationen und elektronischer Musik von Dwig + Deer (Weimar) sowie Mare und Ateq (beide Berlin) auf ihre Kosten kamen. Außerdem gab es einen VJ Battle zwischen Das Konglomerat (Weimar) und Lampenschirm (Wien). Darüber hinaus zeigte am Samstag Abend u.a. der Neuseeländer Filmmacher und Choreograph Daniel Belton (Good Company) eine extra für die Fassade der Bauhaus Universität Weimar konzipierte Projektion „Time Dance/rapid mix“.

Ausstellungspartner



Official Partner



Neben dem Festival wurden erstmals auch Workshops (vom 5.-11. August) angeboten, in denen die Teilnehmer mehr über Videomapping, die Technik und gestalterische Umsetzung erfahren und sich unter Anleitung mit dieser noch jungen Kunstform ausprobieren konnten. Das Symposium am Wochenende (9.-11. August) war für Studenten und Professionals eine ideale Gelegenheit, sich zum Thema „Medienfassade“ weiterzubilden, über die dort präsentierte Videomapping-Kunst und ihre Methoden zu diskutieren und sich einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu verschaffen. „Auf wissenschaftlichem Gebiet gibt es zu diesem Thema bisher nur wenig Referenzen, so dass das Weimarer Symposium einen wichtigen Beitrag im Bereich Medienarchitektur und Medienkunst geleistet hat“, unterstreicht Anke von der Heide, Projektleiterin Genius Loci Weimar und Organisatorin des Symposiums. Prof. Markus Wintersberger, Dozent am Institut Creative/Media/Technologies an der FH St. Pölten (Österreich) und Mitglied von Media Apparat, hielt auch einen Symposiumsvortrag. Seine Präsentation hatte performativen Charakter, sein Vortrag begleitete eine Tänzerin live auf der Bühne. „Es geht bei der Fassadenprojektion nicht nur um Technik, sondern auch darum, mit der Kunst Irritationen spielerisch einzubinden und dabei die Regeln zu verändern“, so Wintersberger.

„Wir sind überwältigt, dass das Genius Loci Weimar Festival so gut angekommen ist. Und wir sind dankbar für die starken Partner, ohne die das Festival gar nicht möglich gewesen wäre,“ so Hendrik Wendler, Projektleiter Genius Loci Weimar. Das Festival und Symposium wurde u.a. vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, dem Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof, dem Weimarer Sommer, der Stadt Weimar, Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, der Klassik Stiftung Weimar und der Bauhaus Universität Weimar gefördert und unterstützt. Im nächsten Jahr soll das Festival in Kombination mit dem Symposium wieder stattfinden.

Ausstellungspartner



Official Partner



Über Genius Loci Weimar:

Genius Loci Weimar ist ein jährlich stattfindendes Festival für ortsspezifisch entwickelte audiovisuelle Kunst, insbesondere (interaktive) Fassaden-, Raum- und Objektprojektionen. Das Festival verbindet den historischen Geist Weimars und die zeitgenössischen Technik des Videomappings, eine Projektionstechnik, welche die Projektionsfläche in die Bildgestaltung einbezieht und so unbewegten Objekten eine zusätzliche Dimension verleiht und optische Illusionen schafft. Genius Loci Weimar bietet in einem international ausgeschriebenen Wettbewerb, einer Ausstellung und einem Symposium eine Bestandsaufnahme aktueller Videomapping-Produktionen weltweit. Das Festival avanciert zu einem einzigartigen Treffpunkt der inter-/ nationalen Videomappingszene sowie des interessierten (Fach-) Publikums aus Architektur, Medienkunst, Design, Performing Arts und Bildende Künste. Das Festival findet im Rahmen des Weimarer Sommers statt und wird u.a. vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, der Klassik Stiftung Weimar sowie dem Best Western Grand Hotel Russischer Hof unterstützt.

Pressekontakt:

Friederike Schmidt

.....

Genius Loci Weimar

Festival for audiovisual facade projection and site-specific performances

.....

MXPRIENCE Festival gUG (haftungsbeschränkt)

Schwanseestraße 92 | 99427 Weimar

Geschäftsführer: Hendrik Wendler

Amtsgericht Jena HRB 508002

.....

www.genius-loci-weimar.org

www.facebook.com/geniuslociweimar

www.twitter.com/Genius_Loci_We

www.vimeo.com/channels/glw

.....

<http://www.genius-loci-weimar.org/press-2013/>

friederike.schmidt@genius-loci-weimar.org

Telefon: +49 (0) 361 - 212 75 75

Mobil: +49 (0) 176 - 630 22 955

Ausstellungspartner



Official Partner

